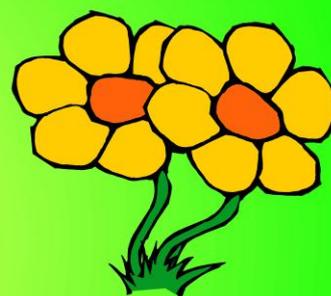




INFORM

Ausgabe April 2011
Nummer 073

Besichtigung in Stahl



Vortrag in Lebensmittel



www.deutscher-verein-luxemburg.eu



Themendieser Ausgabe :

Nachleseveranstaltung: ArcelorMittal

Besuch mit Vortrag: OSQCA

Neue Veranstaltung: Ball der Nationen

Neue Veranstaltung: Christine Reinhold

Information: Kommunalwahl Luxemburg

Anregungen, Tipps, Hinweise



Deutscher Verein in Luxemburg
a.s.b.l.

EINLADUNG

zur

Ordentlichen Generalversammlung

am 12. Mai 2011

um 20.00 Uhr

im Hotel Novotel, Luxemburg

Tagesordnung

Annahme der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

**Vorlage der Konten (Haushaltsabschluss 2010)
durch den Schatzmeister**

Bericht der Kassenprüfer

Aussprache und Entlastung des Verwaltungsrates

Haushaltsvoranschlag für 2011

Verschiedenes

Der Verwaltungsrat



Liebe Freunde,

es ist Frühling und wir erfreuen uns an blühenden Gärten und längerem täglichen Sonnenstunden. Der Wonnemonat Mai bereitet uns auf den von vielen ersehnten Sommer vor und es gibt eigentlich keinen Grund jetzt den nächsten Herbst oder Winter zu denken.

Allerdings sind am 09. Oktober 2011 Kommunalwahlen in Luxemburg und alle Bürger des Landes, egal welcher Nationalität, die ihren Wohnsitz seit mindestens fünf Jahren in Luxemburg haben und am Tag der Wahl mindestens achtzehn Jahre alt sind, sind wahlberechtigt. Einzige weitere Voraussetzung ist: Sie müssen sich bis einschließlich 14. Juli 2011 in das Wahlregister Ihrer Gemeinde eintragen.



Das kostet nichts, tut auch nicht weh, die Gemeindebediensteten sind liebenswert und Sie werden zum vollen Wertigen, gleichberechtigten Mitbürger Ihrer Gemeinde. Einmal eingetragen, bleiben Sie es, solange Sie in Luxemburg wohnen. Sie sind dann wahlpflichtig in Luxemburg, jedoch ist Briefwahl zugelassen und bei Nichtwahrnehmung der Wahlpflicht wurden nach meinen Informationen keine Sanktionen verhängt. Sie verlieren nicht das Wahlrecht in der Gemeinde Ihres Heimatlandes.

Also, dies ist ein kleiner Spaziergang zu Ihrer Gemeindeverwaltung lohnt sich unbedingt. Jeder Bürgermeister und jeder Schöffe kennt genau sein Wahlvolk und will eben von diesen Personen gewählt und wiedergewählt werden. Die Gemeinde sind für vieles, was uns alle direkt betrifft, zuständig, von der Geburt über die Kinderkrippe, die Grundschule, Eheschließungen, Gemeindebebauungspläne und Baugenehmigungen, Trinkwasserversorgung und Abfallentsorgung, Organisation von Sportmöglichkeiten und Kulturveranstaltungen bis hin zur Zuteilung der Grabstätte etc.

Es wird auch, wie bei der letzten Wahl, genau analysiert werden, wie viele Mitbürger welcher Nationalität sich eingeschrieben haben und daraus das Interesse dieser Mitbürger an den Entscheidungsprozessen in Luxemburg abgeleitet werden. Auch die Sprachenanwendung im Land kann von derartigen Analysen beeinflusst werden.

Seit geraumer Zeit arbeiten wir daran, gemeinsam mit anderen Organisationen, das Wahlrecht auf nationaler Ebene (Kammerwahl), den besonderen luxemburgischen Verhältnissen anzupassen. Derzeit berechtigt ausschließlich die luxemburgische Nationalität zur Teilnahme an den Kammerwahlen, was bedeutet, dass circa die Hälfte der Bevölkerung von der Wahl ausgeschlossen ist. Wenn man dann noch bedenkt, dass die alleinwahlberechtigte Hälfte mehrheitlich im öffentlichen Dienst arbeitet, kann man von einer sicherlichen nichtwünschenswerten Abhängigkeit der Legislative von der Exekutive sprechen (die Verwaltung wählt sich die Regierung) und der Privatsektor mit seinen weit überwiegend nicht luxemburgischen Bediensteten steht außerhalb.

Auch in diesem Sinne ist eine zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder an den Kommunalwahlen 2011 sinnvoll.

Also, liebe Mitglieder, schreibt Euch ein!

PS.: Bitte unsere Generalversammlung mit anschließendem kleinen Empfang am 12.05.2011 um 20.00 Uhr im Hotel Novotel, Luxemburg/Kirchberg nicht vergessen.

Mit freundschaftlichem Gruß

Klaus Werner

Verwaltungsrat

Klaus WERNER	Vorsitzender	52, rue des Champs	L-7218 Helmsange	Tel/Fax 339383/339383 Tel 336797 Tel 348650
Jörg-Alexander UEBBING	Stellv. Vorsitz., Schriftf.	42 Gromscheid	L-1670 Sennigerberg	Tel/Fax 250544/454070
M. LUY - ROMMELFANGEN	Veranstalt.-Komitee	37, Val St. Andre	L-1128 Luxembourg	Tel 23676434
Dr. H. -W. ECKERT	Ehren-Mitglied	21, rue des Prunelles	L-5601 Mondorf -les-Bains	Tel 348702
Jörg HELMIG	Schatzmeister	51, Mielstrachen	L-6942 Niederanven	Tel 621137743
Eckart THALAU	Redaktion	10, rue Conradler	L-1355 Luxembourg	Tel/Fax 339383/339383
Helma WERNER	Sekretariat	52, rue des Champs	L-7218 Helmsange	Tel/Fax 452341/442352
Hans-Martin HEINS	Mitglied	35, av Gaston Diderich	L-1420 Luxembourg	Tel 404945
Robert MEHRPAHL	Mitglied	55, bd de la Petrusse	L-2016 Luxembourg	Tel 26332791
Armin RAMSAUER	Mitglied	53, an de Strachen	L-7362 Bofferdange	Tel 403429
Dr. Gudrun RUMPF	Veranstalt.-Komitee	5, rue J. -B. Gelle	L-1620 Luxembourg	Tel 339948
Georg SCHWEDLER	Mitglied	36, rue des Vergers	L-7303 Steinsel	Tel/Fax 00496502 -7867
Roland WORTMANN	Veranstalt.-Komitee	Kapellenstr. 1	D-54340 Longuich	



OSQCA

14.03.2011

Im Hause der OSQCA am Boulevard Royal, Luxemburg, hatten sich die Mitglieder des Vereins zu einem Vortrag über das System der Überwachung der Sicherheit der Lebensmittel in Luxemburg eingefunden.



Präsident Camille Strottner

gab in seinem Vortrag über seine 2007 gegründete Behörde Einblick in deren Aufgaben.

Dieses lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Koordinierung der zuständigen Behörden untereinander
- Zentraler Kontaktpunkt Verwaltungen
- Audit der Kontrollsysteme
- Verwaltung nationaler mehrjähriger Kontrollpläne

- einziger Ansprechpartner für EU
- Kontaktpunkt für das EU-Schnellwarnsystem RASFF (Rapid Alert System for Food and Feed)
- Ausarbeitung und Ausführung des Krisenmanagementplans
- Koordinierung der beruflichen Fortbildung der Kontrollagenten
- Audit der zuständigen Behörden
- Kommunikation an Konsumenten und Presse

Die Kontrollen aus- / durchführenden Verwaltungen sind:

- Gesundheitsbehörde SECUALIM (Service de la Sécurité Alimentaire)
- Veterinärbehörde ASV (Administration des Services Vétérinaires)
- Ackerbauverwaltung ASTA (Administration des Services Techniques de l'Agriculture)
- Zollbehörde
- Polizei.



Mögliche Maßnahmen bei Vorkommnissen sind:

- Verwaltungsmaßnahmen
- Marktrücknahme Produkt
- Vernichtung eines Produkts
- Sanktionen
- Schließung des Lebensmittel-Unternehmens
- Entzug Zulassung.

mittel

Redaktion





Kommunalwahlen Luxemburg

Aus: www.guichet.public.lu
Bürger
Bürgerangelegenheiten

Wahlen
Teilnahme Kommunalwahlen
Sich in Wählerverzeichnis....

Teilnahme an den Kommunalwahlen
Sich in die Wählerverzeichnisse für
die Kommunalwahlen eintragen

In jeder Gemeinde gibt es einen Gemeinderat (der die Gemeinde vertritt) und einen Bürgermeister und Schöffenrat (das ausführende Verwaltungsorgan für die Tagesgeschäfte der Gemeinde), dessen Mitglieder aus den Reihen der Gemeinderäte mit luxemburgischer Staatsangehörigkeit ausgewählt werden. Die Gemeinderäte werden von den Einwohnern der Gemeinde direkt gewählt.

Die Zahl der Ratsmitglieder des Gemeinderats, der alle 6 Jahre am 2. Sonntag im Oktober neu besetzt wird, bestimmt sich anhand der Einwohnerzahl der Gemeinde. Jede Gemeinde bildet einen Wahlbezirk. Jeder Wähler verfügt über genauso viele Stimmen wie Ratsmitglieder zu wählen sind. Der Bürgermeister und Schöffenrat jeder Gemeinde setzt sich aus bestimmten Mitgliedern des Gemeinderats zusammen.

Für alle in den Wählerverzeichnis eingetragenen Wähler besteht unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit (Luxemburger, EU-Bürger und Drittstaatsangehörige) Wahlpflicht. Die Wähler dürfen sich dabei nicht vertreten lassen.

Personen, die nicht in die Wählerverzeichnisse eingetragen sind, dürfen nicht wählen. Als Stichtag gilt das 86. Tag vor dem Wahltag.

Luxemburger werden von Amts wegen in das Wählerverzeichnis ihrer Wohnsitzgemeinde eingetragen, sofern sie die für den Wählerstatus gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen erfüllen.

Der Antrag auf Eintragung in die Wählerverzeichnisse muss vor dem 86. Tag vor der Wahl gestellt werden. Die Wählerverzeichnisse werden am 72. Tag vor der Wahl endgültig geschlossen.

Die Gemeindeverwaltung schickt mindestens 5 Tage im Voraus jedem Wähler eine Wahlbenachrichtigung, in welcher der Wahltag sowie die Öffnungszeiten und der Ort des

Wahllokals angegeben sind. Gibt es mehrere Wahllokale, wird zu dem gegeben, in welchem der Wähler seine Stimme abgeben muss. Die Wahlbenachrichtigung enthält die Wahlanleitung sowie einen Ausdruck der Kandidatenliste.

Am Wahltag muss sich der Wähler mit seinem Personalausweis, seinem Reisepass oder seinem ausländischen Personalausweis in das Wahllokal begeben. Die Wahlbenachrichtigung braucht in diesem Fall nicht vorgelegt zu werden.

Zielgruppe(n)

Wähler bei den Kommunalwahlen müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben;
- im Besitz der Bürgerrechte sein und ihr Wahlrecht im Wohnsitzstaat oder im Herkunftsland nicht verwirklicht haben.

Diese letztgenannte Bedingung kann nicht-luxemburgischen Staatsbürgern jedoch nicht entgegengehalten werden, die in ihrem Herkunftsland das Wahlrecht durch Verlust haben, dass sie ihren Wohnsitz außerhalb der Grenzen ihres Herkunftslandes gewählt haben.

Luxemburger müssen im Großherzogtum ansässig sein;

EU-Bürger müssen im Großherzogtum ansässig sein und zum Zeitpunkt des Antrags auf Eintragung in die Wählerverzeichnisse mindestens 5 Jahre im Land gewohnt haben;

Staatsangehörige anderer Länder müssen im Großherzogtum ansässig sein und zum Zeitpunkt des Antrags auf Eintragung in die Wählerverzeichnisse mindestens 5 Jahre im Land gewohnt haben. Außerdem müssen sie sich während dieses gesamten Zeitraums ordnungsgemäß im Land aufgehalten haben und im Besitz der vorgeschriebenen Ausweispapiere und gegebenenfalls eines Visums sein, wenn ein solches erforderlich ist.

Die Teilnahme an den Wahlen per **Briefwahl** wird bestimmten Wählern

unter gewissen Bedingungen gewährt, damit möglichst niemand der Wahl fernbleibt.

Folgende Personen sind von der Wählerschaft ausgeschlossen und dürfen nicht an der Wahl teilnehmen:

- Personen, die wegen eines Verbrechens verurteilt wurden;
- Personen, die ihr Wahlrecht aufgrund eines Vergehens verwirkt haben;
- unter Vormundschaft stehende volljährige Personen.

Wenn die Wählerverzeichnisse bereits in permanenter Form vorliegen, sind **Streichungen und Einträge** wie folgt möglich:

- bis zum 86. Tag (13. Freitag) vor den Kommunalwahlen;
- aufgrund eines Wechsels des für die Wahl relevanten Wohnsitzes;
- aufgrund einer Berichtigung durch die Verwaltungsgerichte.

Der Wählerstatus wird durch die Eintragung in die Wählerverzeichnisse festgestellt. Die Wählerverzeichnisverwaltung führt, insbesondere über die Geburtsanzeigen sowie über die An- und Abmeldung von Einwohnern der Gemeinde. Bei einem Umzug in eine andere Gemeinde ist die Übertragung des Wahlrechts auf die neue Gemeinde obligatorisch. Dies gilt unabhängig davon, wann der Umzug während des Jahres stattfindet.

Vorgehensweise Sich als luxemburgischer Wähler eintragen

Das Verzeichnis der luxemburgischen Bürger, die zur Teilnahme an den Wahlen aufgerufen sind, wird laufend vom Bürgermeister und Schöffenrat jeder Gemeinde aktualisiert. Dieser erhält das Verzeichnis auf dem neuesten Stand und trägt dort von Amts wegen oder auf persönlichen Antrag jedes luxemburgischen Bürgers diejenigen Personenein, die die an die Wählerschaft gestellten Bedingungen erfüllen und ihren Wohnsitz in der Gemeinde haben.

Die **Eintragung in die Wählerverzeichnisse** erfolgt

Fortsetzung Seite 14



Jakobsweg ViaPodiensis

08./09.2010

Teil2

Auwillar erhebt sich in malerischer Lage auf einem Hügel mit einem weiten Panoramablick über die Garonne. Doch wir hatten in unserem Zustand dafür keine Muße. Wir mussten außerhalb des Ortes in einer komfortablen Chambre de Table Quartier beziehen. Da wir nichts reserviert hatten, waren alle Herbergen besetzt! Wir beide waren so "kaputt", dass kein einer noch einen Fuß vor die Tür setzen wollte. Die 38 km waren einfach zu viel gewesen. Wir mussten uns nun selbst waskochen. Dies machten ca. 50% der Pilger, die Herbergen waren alle da rauf eingestell und eine große Küche war eine Voraussetzung.

Wieschon berichtet, waren unter den Pilgern Leute mit außer gewöhnlichem Willen und hoch motiviert aus welchen Beweggründen auch immer. So begegnete mir z. B. auf einer Etappe Jakob (71 Jahre) der auf die Frage, warum er in die entgegengesetzte Richtung laufe, antwortete: "...ich laufe nicht in die falsche Richtung, ich bin in Wattwil (Kanton St. Gallen) gestartet und die 2400 km nach Campostel gepilgert, und jetzt befinde ich mich auf dem Heimweg". Für die ca. 4.800 km hatte er 6 Monate veranschlagt. Zwei Tage danach traf ich ein italienisches Ehepaar, das von Rom über St. Jean - Pied-de-Port, Campostel nach Fatima (Portugal) und zurück wollte. (Sie finanzierten ihre Pilgerreise mit dem Betteln um eine kleine Spende, sie machten es kurios aber sympathisch, ob sie es wohl geschafft haben?)

Die nächsten Etappen durch die Gascogne zählen schon zum Pyrenäenvorland, und in Richtung Atlantik befindet sich Frankreichs größtes zusammenhängendes Waldgebiet.

Der Camino (Pilgerweg Saint Jacques) führt wegen des fruchtbaren Bodens durch unendliche Mais- und Sonnenblumenfelder (**Bild 1**).

Aber auch Melonen, Wein "Armagnac", der Hülle und Fülle.



Knoblauch und vor allem Wein und der bekannte Brannt - traditionell lange in Eichenfässern gelagert wird, gibt es in

In **Lecture**, unserem gleichzeitigen "Hos - apres bytère", (Auf- **(Bild 2)**). Sie hat einen den von Bruder Jean dem gemeinsamen Abendessen von uns 19 Pilgern prostete der 84-jährige Jean jedem von uns mit dem Vornamen persönlich zu. (Ich konnte mir gerade 4 Namen merken!)

nächsten Etappenziel, wo im Mittelalter die Jakobspilger pizen wählen konnten, schliefen wir in dem „Accueil chrétien nahmeder Christlichen Priester) vis - à - vis der Kathedrale der höchsten Glockentürme (45m) von Frankreich. Wir wurden persönlich begrüßt und nach dem Vornamen gefragt. Bei

Am nächsten Tag endet der Weg durch das anfehügelige Armagnac mit seinen typischen Bastide - Dörfern (Wehrdörfer) für uns in dem gemütlichen Städtchen **Condom**, wo neben dem Getreideanbau vor allem der "Armagnac" die Grundlage des Lebenserwerbs für die Nachkommen der Artagnans bildet. Ich sitze vor dem Denkmal der 4 Musketiere, (**Bild 3**). Die Kathedrale St. Pierre ist die letzte der im Languedoc Stilerbauten gotischen Kathedralen (**Bild 4**). Ich war von dem einschiffigen, hellen und freundlichen Innenraum überrascht (**Bild 5**).

Auf einem Weg durch das Herzstück des Armagnac lernte ich 3 Pilgerinnen (**Bild 6**) kennen, mit denen ich die Strecke über **Eauze, Nogaro**, an kleinen Staueen entlang (**Bild 7**), durch endlose Maisfelder, kleine Eichen- und Edelkastanienwäldchen nach **Aire-sur-l'Adour** wanderte.

Am 10.09. gesellte sich Cyrille wieder zu mir, und wir nahmen das Béarn und das französische Baskenland gemeinsam "unter die Füße". Béarn ist eine Provinz am Fuß der Pyrenäen, dies ist südlich an die Gascogne angeschlossen.

Die Strecke verlief über Hügelketten, die immer wieder von Bachläufen zerschnitten wurden, so dass sich der Camino im ständigen Auf- und Ab durch die Landschaft am Gavede Pau windet, umsäumt von saftigen Weiden, Ackerland, Obstbäumen und Weinreben, mit denen wir öfters unseren Bedarf an Vitaminen auffrischten.

Wir nahmen in kleinen Orten wie **Arzacq, Poms (Bild 8)** und **Sauvelade**, wo man von weitem schon die Gipfel der Pyrenäen (**Bild 9**) erkennen konnte, Quartier, im ehemaligen Kloster (**Bild 10**). Dalernten wir den Holländer Wim (**Bild 11**) kennen, der mit einer "einrädigen Rikscha" unterwegs war, auf der er sein Zelt und seine Habseeligkeiten verschnürte. Ich fragte ihn unter anderem, wie viel km er so pro Tag laufe: "...heute bin ich nur 41 km gelaufen. Aber ich habe auch schon 56 km geschafft". Er se jetzt schon das dritte Mal auf dem Weg nach Campostela!

Von Sauvelade nach **St. Palais** machten wir in **Navarrenx** Mittag und besichtigten die im 16. Jahrhundert erbaute Wehranlage mit dem wuchtigen Mauerwall. Eigentlich wollten wir in Aroue übernachten. Doch am Vorabend schrieb uns Olga (eine Pilgerin aus St. Palais, mit der wir lange Zeit gegangen waren, die aber wegen eines geschwollenen Fußgelenks aufgeben musste, aber immer per SMS mit uns in Verbindung blieb): "...ich komme

Jakobsweg ViaPodiensis

08./09.2010

euch mit meiner Mutter entgegen. Ihr seid morgen unsere Gäste". Von **Aroue** fuhren wir mit dem Auto bis zu ihrem Haus. Das opulente Abendmahl begann mit einer erfrischenden Aperitif und wollten nicht mehr den.

Diese baskische Gastfreundschaft werde ich so schnell nicht vergessen.

Auf unserer vorletzten Etappe übernachteten wir in der Herberge "Chez Lucie et Bernhard", wo wir den fröhlichsten und spendabelsten Herbergsvater der ganzen Tour kennen und lieben lernten. Bei gutem Essen und ausgiebigem Weinsangersich mit seinen baskischen Volksliedern in unser aller Herzen, und ich sah zum ersten Mal Franzosen schunkeln.

St. Jean -Pied-de-Port (Bild 12), mein Ziel, (die meisten Pilger gehen bis nach Campostela) ist der letzte Ort vor der spanischen Grenze und vor der Pyrenäenüberquerung.

Hier sammelten und sammelte sich auch heute noch zahlreiche Pilger, (Bild 13) die sich auf die letzte große Strecke des Jakobsweges quer durch Spanien bis nach Santiago de Campostela begeben.

Ich erreichte den Ort nach 28 Tagen.

Beim Abschied von den Pilgern, die ich kannte und lieben lernte, die jetzt noch die 840 km nach Campostela in Angriff nehmen und mich jetzt zurückließen, kam ich mir wie ein Deserteur vor. Ich trat wehleidig per Zug die Heimreise an.

Günter Naumann



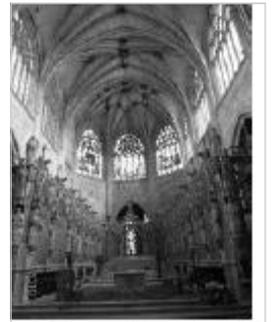
Kathedrale von Lectoure
(Bild 2)



Denkmal der 4 Musketiere in
Condom (Bild 3)



Kathedrale St. Pierre in Condom
(Bild 4)



Innenraum der Kathedrale
(Bild 5)



Esgabauch attraktive Pilger
Bild 6



Kleiner Stausee
(Bild 7)



Eingangsportal der Kapelle von
Poms 14. Jahrhundert (Bild 8)



Von weiten er sichtbar die
Pyrenäen (Bild 9)



Herberge im ehemaligen
Zisterzienser Kloster aus dem 11.
Jahrhundert in Sauvelade
(Bild 10)



Die Rückansicht der Kapelle
(Bild 8)



Jakobsweg ViaPodiensis
08./09.2010

BallderNationen
07.05.2011



Wim der Holländer vor seiner
" Rikscha " (Bild 11)



St.JeanPied -de-Port
Stadtter(Eingang)
Bild12



Diese Straße hinunter zur Kirche
gingen schon hunderttausende
Pilger (Bild13)



**AndieMitgliederundFreunde
desBallderNationenTrier**

Der12.BallderNationenwird
am07.05.2011inderEuropa -
HalleTrierstattfinden.

**Schwerpunktthema
indiesem
JahristFrankreich.**

AlsSchirm -
herrkonnte
derOber -
bürger -
meistervon
Metz,

**Dominique
Gros**



gewonnenwerden.

DerAbendwirdwieindenVor -
jahreineMischungausAuftrit -
tenvonSolistenundGruppenso -
wieTanzderBallbesuchersein.

Dabeiwerden,passendzum
Schwerpunktthema,französische
Chansonsdurch

**Florence
Absolu**

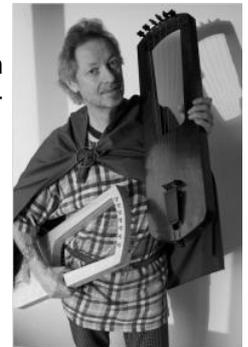
vorgetra -
gen.



Cancan
undfranzösischeTänzesindwei -
tereProgrammpunkte.

WieessichfüreinenBallgehört,
wirdausgiebigzumTanzenauf -
gespielt.

Im
Eingangsbereich
spieltderLieder -
macher



Woltähr

ab19.00Uhr,
umdieankom -
mendenBallbe -
suchermitu.a.
französisch-keltischenLiedernauf
denAbendeinzustimmen.

KartenkönnenimInternetüber

www.ticket-regional.de

erworbenwerden.DerPreisbe -
trägt €21,65(incl.Gebühren)
zuzüglichPorto.

DiePlätzesindnummeriert.

EckartThalau



ArcelorMittalEsch/Alz.

01. April 2011

Am Treffpunkt Parkplatz wurden wir von einem ArcelorMittal-Mitarbeiter abgeholt und in einen Vortragssaal geleitet.

Hier erhielt jedereinen Schutzhelm und eine Sicherheitsbrille.



Yves Rollmann

begrüßte uns und gab uns zum Ablauf der Besichtigung eine kurze Einführung. Dieseteiltesich

wendige Luftreinheit in der Elektro - ofenhalle.

Drehkräne nehmen und die Pfannen und leeren Inhalt in die Stranggießanlage, wo das entstandene Halbzeug über den Hub - balken ofender Walzstrasse zuge - führt wird.

Hier werden unter Zuhilfenahme von für den jeweiligen Produktions - prozess vorgeformten Rollen (Seite 10/11 - Bilder 6a+6b) die Endprodukte hergestellt.

Wir konnten noch die Bearbeitung der letztenglühend gewalzten Spundwandbe - obachten.



Vom Stahlwerk ging es wieder zum Vortragssaal. Hier gab es durch Yves Rollmann weitere Informationen.

Der Betrieb der Hochöfen, Stahl - und Walzwerke in Esch-Belval geht auf das Jahr 1915 zurück. Heute gibt es Produktionsstätten

in einem Rundgang im Stahlwerk und einen Vortrag auf. Den Rundgang haben wir vorgezogen, denn so können wir aufgrund der Zeitplanung von ArcelorMittal noch etwas von der Produktion im Stahlwerk sehen.

Wir begaben uns also auf das Gelände des Stahlwerks und hörten Erläuterungen über die Verwendung/Verwertung von Schrott (Seite 10/11 - Bild 1). Dieser wird angekauft, gesammelt, zerkleinert und mittels eines Krans (Seite 10/11 - Bild 2) in bereitstehende, so bezeichnete Pfannen (Seite 10/11 - Bild 3) gefüllt. Diese gelangen über ein Förderbandsystem in Öfen, in denen ihr Inhalt erhitzt und flüssig gemacht wird.

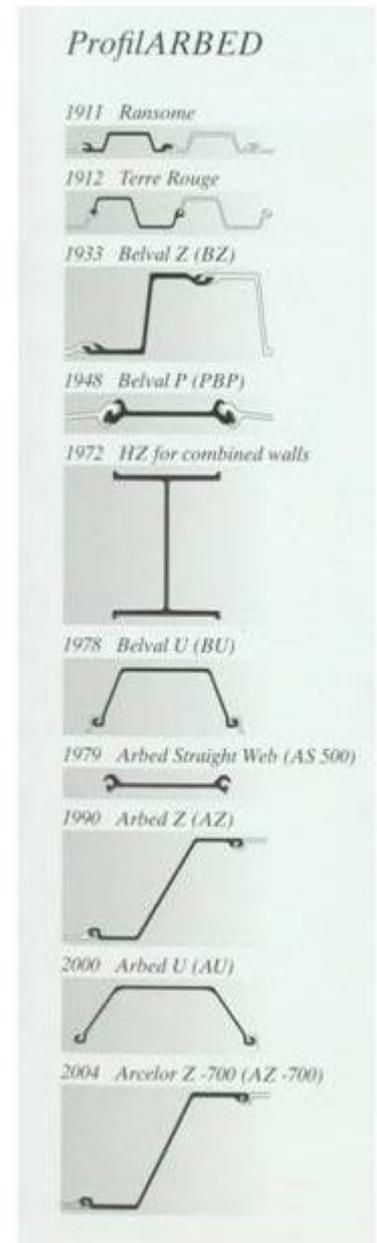
Die benötigte Hitze wird durch das Zusammenwirken von Graphitelektroden und Bodenelektroden erreicht.

Die Entstaubungsanlage (Seite 10/11 - Bilder 4) sorgt für die

in Esch - Belval, Differdange, Esch - Schifflange, Rodange. Die Zahl der Beschäftigten liegt bei etwa 1.000. Im Werk Belval arbeiten 150 Leute.

Hauptprodukte sind Bauträger und Spundwände für die Landgewinnung/Hafenbau.

Redaktion





ArcelorMittalEsch/Alz.

01. April 2011

Produktionsablauf für Elektrostahl

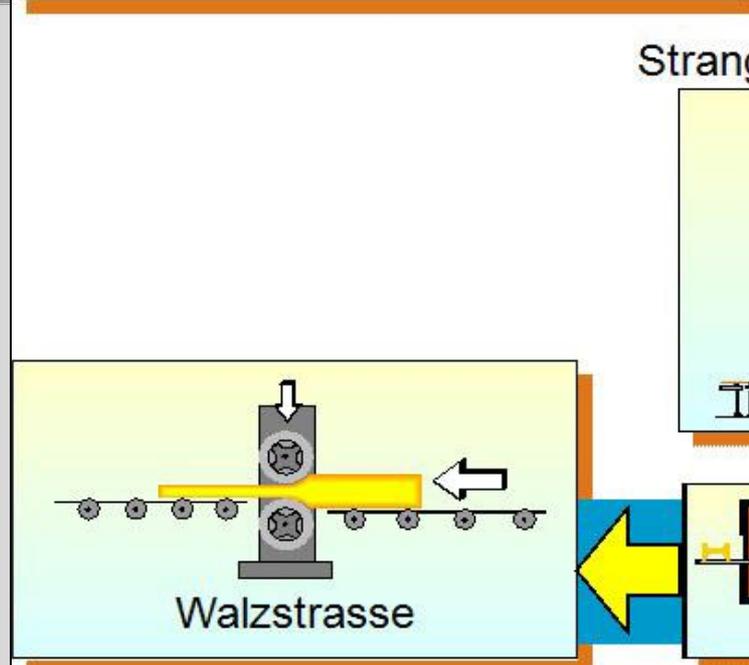
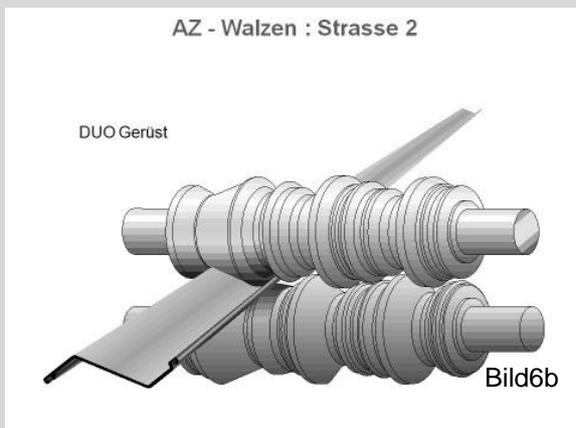
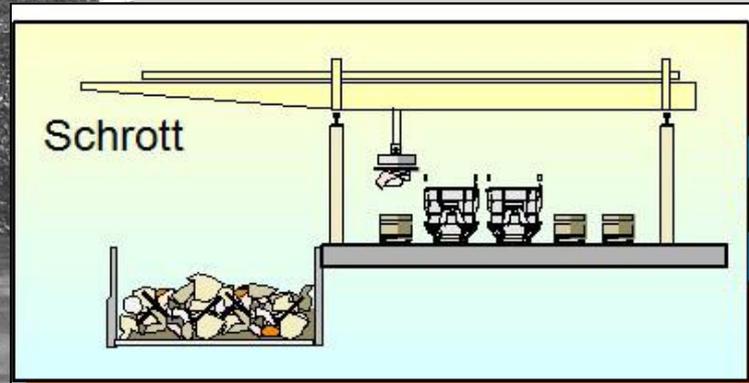
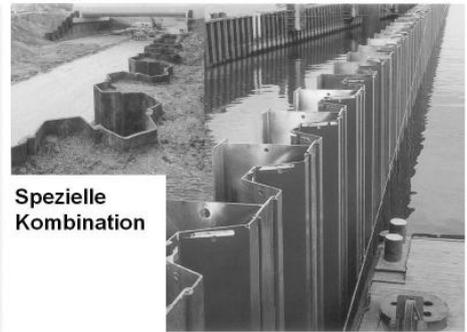




Bild3

Evolution der Spundwand und steifere Anwendungen

ProfARBED



Spezielle Kombination

Kombinierte HZ / AZ Wand

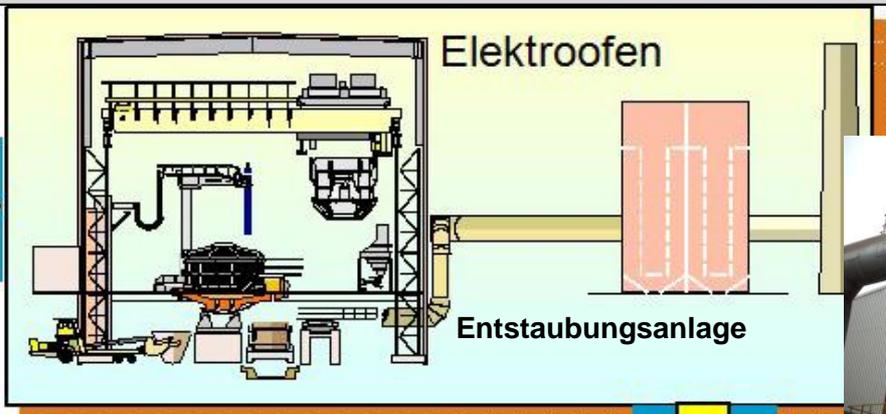


Bild4

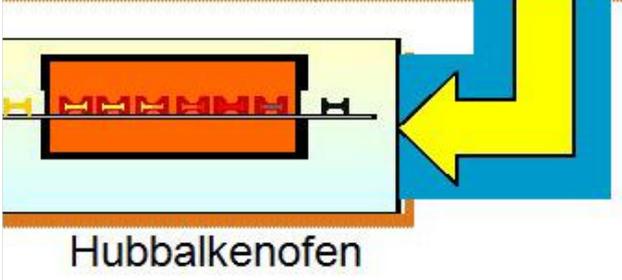
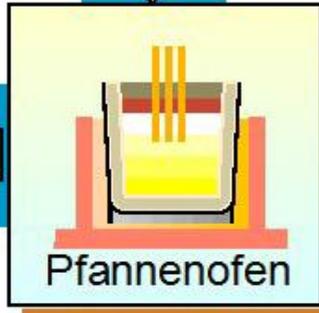
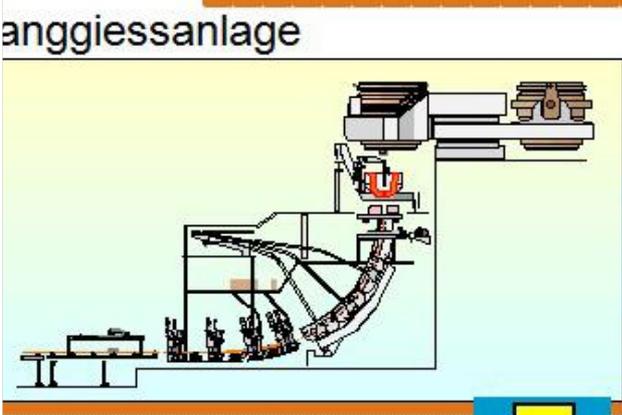


Bild5



RATUNDHILFEIM NETZ

Internet-Adresse	Themen
www.fontpool.de	KostenloseSchriftenz.Herunterladen
www.surfer-haben-rechte.de	Tippsz.DatensicherheitimInternet
www.verbraucher-sicher-online.de	Sicherheitstippsf.Internet -Shopping
www.web-patrol.eu	Internetnotruafd.Polizei
www.lila-laune-shop.de	GebrauchteKinderspielsachen
www.garten-pur.de	Forumf.Hobbygärtner
www.netzwerk-weitwandern.de	Infosf.Wanderfreunde
www.noack-rosen.de	Tippsz.Pflanzenv.Rosen
www.pilzforum.eu	Diskussionsforumf.Pilzsammler
www.rennrad-news.de	Forumf,Radsportfans
www.hochschulverband.de	Internetauftrittd.DeutschenHochschulverbandes
www.krawumm.de	Verzeichnisv.Unisu.Fachhochschulen
www.psychologie-studium.info	Infosü.d.StudienfachPsychologie
www.studentjob.de	Nebenjobsu.Praktikaf.Studenten
www.studieren.net	Tippsf.angehendeStudenten
www.elektro-rollstuhl-sport.de	Sportf.Rollstuhlfahrer
www.schachbundesliga.de	Schachvereinespielenumd.Meistertitel
www.wasserski-online.de	Seited.deutschenWasserski -Verbandes
www.greenaction.de	Internetplattformf.Umweltschützer
www.visitberlin.de	Infosf.Berlin -Reisende
www.cris24.com	Campingplätzeonlinebuchen
www.pedalo.com	Rad-u.Wanderreisen
www.schwedenoutback.com	WanderninSchweden
seniorfirst.de	NeuelInfo -Plattf.z.ThemaPflege,Seniorenheim -Suche
www.zauberhafte-geschenke.net	AußergewöhnlicheGeschenke
www.branchen-listing.de	DeutschlandweitesFirmenverzeichnis
www.coutie.com	JungeModeundSchuhe
www.hemdenextralang.de	ShopfürHemdenmitextralangenÄrmeln
www.natuerlich.de	SchuhevonBirkenstock
www.bike-xtrem.com	MountainbikesundRennräder
www.preisspanne.de	Schnäppchen-Benachrichtigungsdienst
www.youpodia.de	Verzeichnisv.Jugendherbergen,Diskussionsforum
www.kfz.net/autokennzeichen	AutokennzeichenDeutschland,Schweiz,Österreich
www.klicktel.de	TelefonverzeichnisDeutschland
Fürdieo.a.Webseitenund/oderderenInhaltekankein	Obligüübernommenwerden. Redaktion

Ausstellung

Vom 13. Mai bis zum 12. Juni hat mandieMöglichkeitdieAusstellung
„Lebensqualität bis zuletzt“



inderAbteiNeumünsterzubesich -
 tigen.

DieseAusstellungbefasst sich mit
 denverschiedenenAspektender
 Palliativpflegeundwurdevon13lu -
 xemburgischenOrganisationenaus
 demGesundheitssektororganisiert.

DurchdieAuseinandersetzungmit
 denAusstellungsinhalten sollenbei
 denBesuchernGedankenundper -
 sönlicheÜberlegungenausgelöst
 werdeninBezugaufSterbenund
 Tod,undsiesollendieMöglichkeit
 haben,GedankenundWünschezu
 äußern.

Datum: 13. Mai - 12. Juni 2011

Ort: Abtei Neumünster

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 13 - 19 Uhr

Freitag bis Sonntag 10 - 19 Uhr

Montag geschlossen

Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos unter www.palliativ.lu

Fondation Cancer
 209, routed' Arlon
 L-1150 Luxembourg
 Tel (+352) 4530331
fondation@cancer.lu



Christine Reinhold



Literaturabend mit Christine Reinhold

VORSICHT KLASSIK!



Das Programm dreht
 sich um klassische Stücke, wie
 wir sie alle kennen.

Diese werden dann aus ihrer Ur -
 sprungsform heraus in eine wei -
 terführende Realität transpo -
 niert.

Dabei entstehen neue, sehr hu -
 morvolle Geschichten.

Was wäre wenn?

Situationen, die entstehen, wenn
 die Geschichte einen anderen
 Verlauf genommen hätte oder
 einen anderen Schluss.

Was macht eigentlich Romeo
 und Julia, wenn sie denn am Le -
 ben geblieben wären?

30 Jahre Ehe hätte vielleicht
 auch ihre zarte Liebe verändert,
 und sie eine Alltagslichkeit ge -
 worfen.

Mehr wollen wir noch nicht ver -
 raten, es wird bestimmt ein ver -
 gnügender Abend!

Datum: Freitag, 10. Juni 2011

Beginn: 19 Uhr 30

Eintritt: 10,00 Euro

Ort: Haus am Becheler,
 Bereldange

Helma Werner

Kasemattentheater

Kasemattentheater

Saal Tun Deutsch

14, ruede Puits

Luxemburg-Bonne-weg

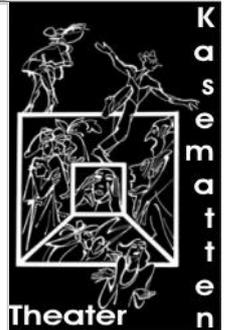
Internet:

www.kasemattentheater

Kartenvorbestellung:

Tel.: 291281

(Anrufbeantworter)



Kasemattentheater

14, ruede Puits

L-2355 Luxembourg - Bonnevoie

Internet:

www.kasemattentheater.lu

Kartenvorbestellung:

Tel 291 281 (Anrufbeantworter)

Lesung

Mai

**EIN
 HEIMATABEND
 FÜR
 NESTBESCHMUTZER!**

Hommage an Max Frisch, Thomas Bernhard und Roger Manderscheid

Eine Lesung zu Schriftstelleridentitäten
 in kleinen - und noch kleineren - Ländern

Es lesen Germain Wagner und Marc Limpach
 Musik: Nataša Gehl
 Textauswahl: Marc Limpach

Am Mittwoch 18. und Donnerstag 19. Mai 2011
 im Kasemattentheater
 um 20.00 Uhr

„Heimat ist nicht durch Behaglichkeit definiert. Wer
 Heimat sagt, nimmt mehr auf sich.“ Max Frisch



Kommunalwahl Luxemburg

Fortsetzung von Seite 5

somit von Amtswegen:

- in das amtliche Wählerverzeichnis im Falle von Personen, die vor dem Tag der vorläufigen Schließung des Verzeichnisses das 18. Lebensjahr vollenden;
- in das Zusatzverzeichnis im Falle von Personen, die zwischen dem Tag der vorläufigen Schließung des Verzeichnisses und dem Wahltag das 18. Lebensjahr vollenden.

Wenn der Bürgermeister und Schöffenrat infolge eines Widerspruchs die Namen von in den Verzeichnissengeführten Wählern im Rahmen der vorläufigen oder endgültigen Überprüfung der Verzeichnisse streicht, ist verpflichtet, die betroffenen Wähler spätestens innerhalb von 48 Stunden nach dem Tag der Veröffentlichung der Verzeichnisse schriftlich an ihrem Wohnsitz davon in Kenntnis zu setzen und ihnen dabei die Gründe für die Streichung mitzuteilen.

Bei einer vollständigen oder teilweise Neubesetzung der Gemeinderäte müssen die Alters- und Wohnsitzbedingungen an dem Tag erfüllt sein, an dem die Kommunalwahlen stattfinden.

Sich als nicht luxemburgischer Wähler eintragen

Staatsangehörige eines anderen Landes, d.h. eines EU-Mitgliedes oder eines Drittstaates, die im Großherzogtum Luxemburg wohnen, dürfen bei den Kommunalwahlen wählen, ohnedadurch ihr Wahlrecht in der Gemeinde ihres Herkunftslandes zu verlieren.

Ausländische Staatsangehörige, die zum ersten Mal an den Kommunalwahlen teilnehmen wollen, müssen sich innerhalb der Eintragungsfristen persönlich zu der Gemeindeverwaltung ihres Wohnorts begeben, um dort einen Antrag auf Eintragung in das gesonderte Verzeichnis der ausländischen Wähler auszufüllen, zu datieren und zu unterzeichnen.

In diesem Verzeichnis wird zudem

die Staatsangehörigkeit der eingetragenen Wähler vermerkt. Der Antrag auf Eintragung muss vor dem 86. Tag vor der Wahl gegen Empfangsbestätigung beim Bürgermeister und Schöffenrat eingereicht werden.

Für diesen Antrag auf Eintragung muss der ausländische Staatsangehörige darüber hinaus:
- eine formelle eidesstattliche Erklärung abgeben, datieren und unterzeichnen, in der Folgendes festgehalten wird:

- Staatsangehörigkeit und Anschrift im Großherzogtum Luxemburg;
- dass er sein Wahlrecht in seinem Herkunftsland nicht verwirkt hat oder dass der Verlust des Wahlrechts gegeben falls auf die vom Herkunftsland vorgeschriebenen Wohnsitzbedingungen zurückzuführen ist;
- ein gültiges Ausweisdokument vorlegen;
- eine Bescheinigung vorlegen, aus der hervorgeht, dass er seinen Wohnsitz zum Zeitpunkt der Einreichung des Antrags seit mindestens 5 Jahren auf luxemburgischem Staatsgebiet hat. Diese Bescheinigung muss von einer öffentlichen Behörde ausgestellt sein. Wenn ein ausländischer Staatsangehöriger in mehreren Gemeindengewohnthat, muss er eine Wohnsitzbescheinigung bei jeder der Gemeindenerhalten und diese bei seiner Wohnsitzgemeinde vorlegen.

Sofern dem Antrag stattgegeben wird, nimmt der Bürgermeister und Schöffenrat die Eintragung in die Wählerverzeichnisse vor dem 86. Tag vor den Kommunalwahlen vor. Innerhalb von 15 Tagen nach Beantragung der Eintragung in die Wählerverzeichnis wird jedem Antragsteller einzeln schriftlich mitgeteilt, ob seinem Antrag stattgegeben wurde oder nicht. Eine Ablehnung der Eintragung muss begründet werden.

Sobald ein ausländischer Wähler in die Wählerverzeichnisse eingetragen wurde, wird der dort solange zu den gleichen Bedingungen wie ein luxemburgischer Wähler geführt, bis

erum Streichung bittet oder von Amtswegen gestrichen wird, weil er nicht mehr den für die Ausübung des Wahlrechts geltenden Bedingungen entspricht (bei einem Umzug ist es also nicht erforderlich, sicherneut in die Wählerverzeichnisse einzutragen). Bei einem Umzug erfolgt die Übertragung in die Wählerverzeichnisse der neuen Gemeinde automatisch.

Als in die Wählerverzeichnisse eingetragen Person unterliegt der Wahlpflicht.

Eine für die Kommunalwahlen im gesonderten Verzeichnis der ausländischen Wähler eingetragene Wahlberechtigter, der nach dem 86. Tag vor den Kommunalwahlen die luxemburgische Staatsangehörigkeit erwirbt und daher vor den Wahltagen nicht mehr in das Verzeichnis der luxemburgischen Wähler eingetragen werden kann, kann sein Wahlrecht bei dieser Wahl trotzdem aufgrund seiner Eintragung in das gesonderte Verzeichnis der nicht luxemburgischen Wähler ausüben.

Erwuessebildung

Einladung zum "Forum du Bénévotat"

vom 4. - 7. Mai 2011 - 9 bis 20 Uhr
in der City Concorde,
80, route de Longwy, L - 8060
Bertrange

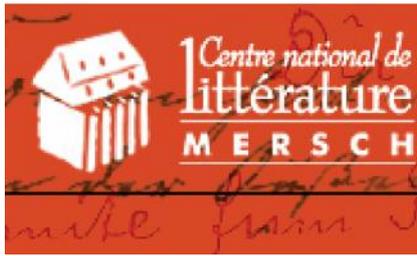
Die Erwuessebildung lädt alle Interessierten zum Stand der ESD (Entente des Services Diocésains) auf dem Forum du Bénévotat ein. Dort stellen wir unsere Angebote für Ehrenamtliche vor: Medienauswahl, Aktivitäten für Kinder, Administration, Mitarbeit in unseren Arbeitsgruppen, Permanence im "Bicherzelt" ...

Schauen Sie einfach mal bei uns vorbei!





Centre National de Littérature



Weitere Informationen unter:
www.literaturarchiv.lu
Al'affiche -ensavoirplus



Zur Spielzeit 2010/2011
enthält die o.a. Internet-Seite aus-
führliche Informationen, wie Da-
tum, Inhalt, Besetzung der Auffüh-
rung.

Redaktion

Kunstgalerie Artium

**Bilder- und Skulpturen -Ausstel-
lung deutscher und luxembur-
gischer Künstler auf drei Etagen**

Die Gallery befindet sich:

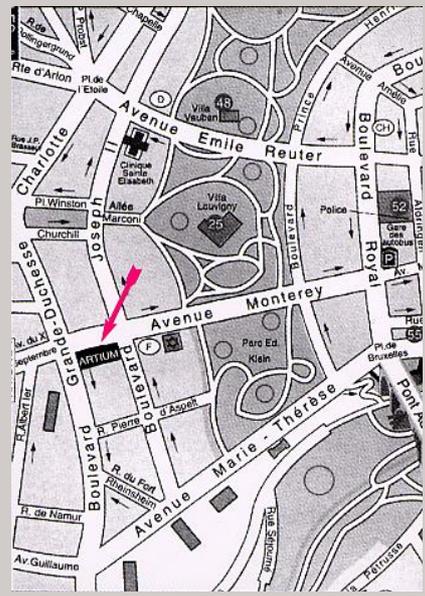
49, ave Monterey/11 CBd Joseph
II -Monterey Palace, Luxemburg

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.00 -18.00

Uhr Tel.: 26440066u .26440014

Mail: artgallery@artium.lu



Mitglieder des Vereins sind herzlich
zu Vernissagen und zum Besuch
der Ausstellung eingeladen.

Die Artium Art Gallery gibt im Ver-
lag vierteljährlich das regionale
Kunst- & Lifestyle magazin ARTIUM
@luxART, welches Sie u.a. über in-
teressante Ausstellungen, Museen
und Künstler in Saarlorlux und
Rheinland-Pfalz informiert, heraus.
Probeabo: Mitglieder des Vereins
erhalten bei Interesse drei Ausga-
ben ARTIUM@luxART und eine
Graphik kostenlos zugeschickt.

Artium art collections: Unter
www.artium.lu oder www.artium.de
können Sie sich unter ARTIUM art
collections über weltweit interes-
sante Museumsausstellungen,
Kunstabücher und Meldung der
ARTIUM Korrespondenten kosten-
los informieren.

ARTIUM ART -Galerie

Théâtre du Centaure

Frozen



de Bryony Lavery

Mise en scène et
scénographie Loï Margue
Assistance à la mise en scène Linda
Bonvini
Collaboration artistique à la conception
visuelle Françoise Poos

Avec Marja -Leena Junker, Sophie
Langevin, Francesco Mormino

Un thriller psychologique capti-
vant et bouleversant!

Frozen raconte la disparition
d'une fille de 10 ans et réunit
trois personnages extraordinai-
res autour d'une enquête, un
tueur mythomane, une jeune et
brillante psychiatre et la mère
courageuse de la petite victime.

Théâtre du Centaure

4, 6, 7, 11, 13, 14, 16, 17 mai à
20h00

Un grand succès sur les scènes
anglophones;

FROZEN a remporté le TMABest
New Play Award et a été nommé
pour Tony Award for Best Play.

**THEATRE
DU
CENTAURE**

Am Dierfgen
4, Grand-Rue
Luxembourg

Tel.: 222828

MAIL:
centaure@pt.lu

[www.
theatrecentaure
.lu](http://www.theatrecentaure.lu)





Deutschsprachige Gemeinde der Katholischen Europäischen Pfarrei in Luxemburg Dr. Jean van Osch SMM

Büro: 34, rue des Capucins, L-2011 Luxembourg
Telef.: 470039 - Fax: 470155 Mail: Blickpunkt@internet.lu

Gottesdienste: Sonntags 11.15 Uhr in St. Fiacre

Erstkommunion; 22. Mai 2011

Anfahrt Kirche St. Fiacre:

Placedel' Etoile - Rollingerggrund - Placed' Argent -
Abzweigung: Rue J.P. Hubert, Ecke Ruedes Sept Arpents

Evangelische Gemeinde deutscher Sprache



Pastor
Hans-Martin Heins

Gemeindehaus: 35, Avenue G. Diderich, L-1420 Luxembourg
Telefon: 452341 - Fax: 442352
Dreifaltigkeitskirche: 5, rue de la Congrégation

Gottesdienste - Veranstaltungen

02.05.11 - 15.30 Uhr

09.05.11 - 15.30 Uhr

16.05.11 - 15.30 Uhr

23.05.11 - 15.30 Uhr

Gemeindehaus

Eltern-Kind-Krabbel-Gruppe

02.05.11 - 19.30 Uhr

Tagungsort im Gemeindehaus
erfragen

Allianz-Jahresversammlung

04.05.2011 - 09.30 Uhr

Gemeindehaus

Ökumenischer Frauentreff

05.05.2011 - 15.30 Uhr

Gemeindehaus

Seniorenachmittag

12.05.11 - 20.00 Uhr

Gemeindehaus

Glaubensgesprächskreis

15.05.11 - 10.00 Uhr

Gemeindehaus

**Gottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden**

17.05.11 - 20.00 Uhr

Gemeindehaus

Rat Christlicher Kirchen

19.05.11 - 20.00 Uhr

Gemeindehaus

Theologische Werkstatt

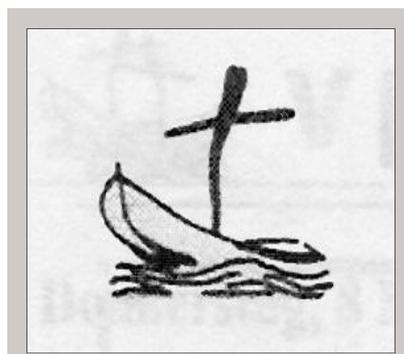
22.05.11 - 10.00 Uhr

**Allianz Gottesdienst in Esch/
Alzette**

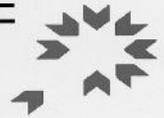
23.05.11 - 19.30 Uhr

Gemeindehaus

**Informationsabend zum
Partnerschaftsprojekt in
Goma/Kongo**



KATHOLISCHE AKADEMIE TRIER



Auf der Jüngst 1
D-54293 Trier

**Ansprechpartnerin:
Katharina Zey - Wortmann**

Tel: 0049 - 651-8105-131, Fax - 434

03.05.2011

**Kinder und Jugendliche stark
machen gegen Gewalt**

Studientagung

Verantwortlich: Dr. B. Steinmetz

05.05.2011

**Drogen - kein Problem an
Schulen?**

Verantwortlich: Dr. G. Gehl

11.05. - 13.05. 2011

**Jugend heute: bedroht oder
bedrohlich?**

Studientagung

Verantwortlich: Dr. G. Gehl

15.05.2011

Kulturlandschaft im Blick

Literarische Schifffahrt

Kooperationen: Volkshochschule Trier;
Verein Stadtschreiber Trier e.V.

Verantwortlich: K. Zey - Wortmann

17.05.2011 - 19.30 Uhr

„Von Menschen und Göttern“

Filmgespräch mit Diskussion

Im Broadway Premium Kino, Trier

Verantwortlich: K. Zey - Wortmann

20.05.2011

**Lebenskunst für das dritte
Jahrtausend**

Vortrag

Verantwortlich: Dr. H. - G. Wirtz

25.05. - 27.05.2011

**Entwicklungen im Nahen und
Mittleren Osten in ihren globalen
Konsequenzen.**

Studientagung

Verantwortlich: Dr. G. Gehl

Redaktion



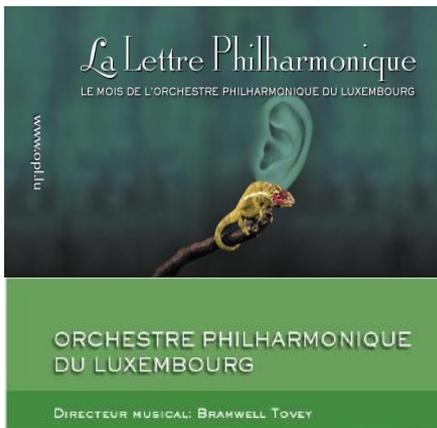
**CentredesArtsPluriels
Ettelbruck**
Informationen zu
Veranstaltungen/Eintrittskarten/
Reser-
vierungen:
Öffnungszeiten:
Servicebilleterie

 Dienstags -Frei-
tags
13.00-18.00Uhr

Telefon:

268121 -304

Kartenauch
über:
[www.luxem-](http://www.luxembourg.ticket.lu)
[bourg.ticket.lu](http://www.luxembourg.ticket.lu)
Programm
unter:
www.cape.lu

**OrchestrePhilharmoni-
queduLuxembourg**

Karten: ticketlu@pt.lu
www.luxembourgticket.lu
www.echternachfestival.lu
07-05-2011 - 09-05-2011
11-05-2011 -15 -05-2011

Grand ThéâtreLuxbgStudio

LeCarnavaldesAnimaux
C.Saint.Sa ëns

 PhilippeSchneider, Joachim
Wagner, IvanBoumans

19-05-2011 - 20h00

Philharmonie -GrandAuditorium

20-05-2011 - 20h00

CAPE, Ettelbruck

Direction: E.Krivine

Soliste: Aleks.Khramouchin,
violoncelle

A.Mullenbach: OpalfürOrchester

A.Dvo řák: Concertopourviolon -
celleetorchestreensimieur(h -
moll)op.104

I.Stravinsky : Petrouchka, Scènes
burlesquesenquatretableaux

25-05-2011 -20h00

Philharmonie -GrandAuditorium

Direction: E.Krivine

Soliste: J.Fischer, violon

P.Dusapin: Uncut, SoloN°7pour
grandorchestre

A.Dvo řák: Concertopourviolonet
orchestreenlamineur(a -moll)op.
53

I.Stravinsky: Petrouchka, Scènes
burlesquesenquatretableaux

Redaktion

03.05.11 -20.00 Uhr
DAVID GOLEK & SIMIN TANDER -
FOLK SONGS FROM ANOTHER LAND

Eintritt:EUR25,00

04.,05.05.11 -20.00Uhr
JULIEN ARPETTI BAND - JULIEN
ARPETTI

Eintritt:EUR20,00

06.,07.05.11 -20.00Uhr
Marilu -Marilu

Eintritt:EUR20,00

10.05.11 -20.00Uhr
Une Rencontre de la MUSIQUE et
de la PEINTURE - LUMA LUMA
meets Chris PILLOT et Edgar KOHN

Eintritt:EUR20,00

11.05.11 -20.00Uhr
Une Rencontre entre MUSIQUE et
ART PLASTIQUE - LUMA LUMA
meets Florence HOFFMANN

Eintritt:EUR20,00

12.05.11 -20.00Uhr
LE BANJO DANS TOUT SES ETATS -
STEVE LOUVAT

Eintritt:EUR25,00

13.05.11 -20.00Uhr
KATJA EBSTEIN - NA UND, WIR
LEBEN NOCH!
KATJA EBSTEIN

Eintritt:EUR40,00

Reservierungenratsam
(Irrtumvorbehalten)

Café-Concert -CaféThéâtre

L'INOUI

Paul&SchlomitGlasener -Butbul

67, GrandRue

L-8510Redange/Attert

Fon:26620231 -Fax:26620232





Deutscher Verein in Luxemburg asbl.
Veranstaltungskalender
2011

MAI 07. Samstag	12. Ball der Nationen Trier Europa-Halle, Viehmarkt, Trier 20.00Uhr (Einlass: 19.00Uhr)	Seite 9	
--	--	---------	--

MAI 12. Donnerstag	Generalversammlung Hotel Novotel, Luxemburg - Kirchberg 20.00Uhr	Erinnerung Seite 2	
---	---	-----------------------	--

JUN 10. Freitag	Vorsicht Klassik Haus am Becheler, Bereldange 19.00Uhr	Literaturabend m. Christine Reinhold Seite 13	
--	---	--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

Änderungsvorbehalten

Veranstaltungen m. "deuV-lux"-Logos in eigenem / mitorganisierte Veranstaltungen

Ausschneiden, am PIN - Wandhängen



Herausgeber und Redaktion

deu-V-lux-Infornist das Mitteilungsblatt des Deutschen Verein in Luxemburg a.s.l. (Herausgeber).
Es erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an die in der Mitgliederliste eingetragenen Mitglieder versandt.

Die Auflage beträgt derzeit 300 Exemplare.

Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für von Mitgliedern eingesandte Artikel (wie Kleinanzeigen, Anfragen, Anregungen, Tipps, Hinweisen, usw.) sowie für von anderen Vereinen, Institutionen aufgezeigte Veranstaltungen.
Alle Rechte, auch der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil von deuV -lux-Infornist darf ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion gespeichert, vervielfältigt oder nachgedruckt werden.

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingesandter Texte vor.

Redaktionsschluss ist der jeweilige 10. des Monats vor der Veröffentlichung
(z.B.: Ausgabe 20.09., Redaktionsschluss 10.09.)

deu-V-lux-Redaktion:

Eckart Thalau

Alle Korrespondenz an die Redaktion ist an folgende Anschrift zu richten:

Eckart Thalau - 10, rue Conradler - L -1355 Luxembourg

Tel: 00352 - 621137743

E-Mail: ethalau@compuserve.com



Aufnahmeantrag

an: **Deutscher Verein in Luxemburg a.s.l.**
52, rue des Champs, L -7218 Helmsange

Konto: IBAN LU400020113514000000
bei DEXIA Banque Internationale Luxembourg (BILL)

Ich beantrage hiermit meine Aufnahme in den Deutschen Verein in Luxemburg a.s.l.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort : _____

Telef. privat: _____ Telef. Büro: _____

Fax privat : _____ Fax Büro _____

E-Mail-Adr.: _____

Beruf/Tätigk: _____ Geb .-Dat.: _____ Nat.: _____

Den Jahresbeitrag: EUR 24 ,-- Einzelmitglied EUR 40,-- Familienbeitrag
 EUR 124,-- Förderndes Mitglied

Überweise ich auf das o.a. Konto per Dauerauftrag .

Obezahle ich : a) Erstbeitrag in bar b) weitere Beiträge per Dauerauftrag auf o.a. Konto.

Bei Familienmitgliedschaft ist für jedes Mitglied ein Aufnahmeantrag auszufüllen.

Versand deuV -lux-Infornist: s.o.

Adresse

Ort, Datum:

Unterschrift:



Deutscher Verein
in Luxemburg asbl.
52, rue des Champs
L-7218 Helmsange

Luxembourg -1
Port Payé
PS/374

Zu guter letzt...

NICHTFRAGEN - MACHEN!

Ein junger Musiker fragte den
berühmten Komponisten Mozart,
wie es schnellere Fortschritte beim
Komponieren machen könnte.

Mozart empfahl ihm ein gründli-
ches, freilich langwieriges Studium.

«Sieselbst habendoch auch schon
mit zwölf Jahren komponiert»,
wandte der Mann ein.

«Aber ich habe auch keine gefragt,
wie ich's machen soll.»